

Mareile Höring und Solveig Schacht,
Studierende der Architekturwissenschaft
**Trauerhaltestelle – Trauern
im öffentlichen Raum**

Dr. Uli Wunderlich,
Europäische Totentanz-Vereinigung, Bamberg
**Öffentlich zugängliche Totentänze
als Zeugnisse persönlichen Erlebens**

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch,
RSH Düsseldorf
Warum Musik bei Traueranlässen?

Dr. Manfred Heidler, Major,
Zentrum Militärmusik der Bundeswehr, Bonn
**„Marche funèbre“. Chopin für Potentaten
und Demokraten**

Beginn: 18.00 Uhr

Pause

Beginn: 19.30 Uhr

**Konzert des Ausbildungsmusikkorps
der Bundeswehr**

Tag 3: Donnerstag, 7. November

Prospektive

10.00 – 10.45 Uhr

Referat/Vortrag V:
Klaus Ebeling (Ethiker, Zentrum für Militärgeschichte und
Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam):
**Menschenwürdiges Gedenken. Eine Reflexion
zur öffentlichen Trauerkommunikation**

10.45 – 11.30 Uhr

Referat/Vortrag VI:
Prof. Dr. Bruno Bleckmann
(Historiker, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf):
Trauer und Bestattung bei römischen Adligen

11.30 – 12.15 Uhr

Referat/Vortrag VII:
Prof. Dr. Henriette Herwig
(Germanistin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf):
**Formen des Totenkults bei Goethe. Am Bei-
spiel von „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ und
„Die Wahlverwandtschaften“**

12.15 – 13.00 Uhr

Referat/Vortrag VIII:
Prof. Dr. Bernd Kortländer
(Germanist, Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf)
**... der Tod ist das letzte Wort des Lebens ... –
Sterben als Kunstwerk im Spätwerk Heinrich
Heines**

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 15.15 Uhr

Referat/Vortrag IX:
Prof. Dr. Reimer Gronemeyer
(Soziologe, Justus-Liebig-Universität Gießen):
**Die soziale Seite der Demenz: Was können die
Kommunen tun?**

15.15 – 16.00 Uhr

Referat/Vortrag X:
Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Birnbacher
(Philosoph, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf):
**Die rituellen Floskeln der alten Gesellschaft.
Was vermag uns heute noch anzusprechen?**

16.15 – 16.30 Uhr

Fazitrunde:
Mit Panneldiskussion (moderiert) und Berichten
aus den Foren I-IV
Offene Diskussion

Programmablauf



Vor aller Augen...

Tod in öffentlicher
Wahrnehmung und Begegnung

Tagung

Düsseldorf
5. – 7. November 2013



Veranstaltungsort:

**Künstlerverein und Tagungszentrum
Malkasten**

Jacobistraße 6a, 40211 Düsseldorf

Telefon: 0211-351470

www.malkasten.com

Informationen und Verantwortlichkeit:

**Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.**

Postfach 10 23 34, 40014 Düsseldorf

Fax: 0211-160 08 60

kuratorium@bestatter.de

Tag 1: Dienstag, 5. November

Auftakt und Einführung

Beginn: 17.00 Uhr

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung:

Begrüßung + Grußworte

Beginn: 18.00 Uhr

Künstlerisch gestalteter Auftakt:

VOID

Auftaktveranstaltung - Multimedialer Beitrag

Umgesetzt von Studierenden des Institutes

für Musik und Medien

Regie und Projektleitung: Roland Nebe, Andreas Huck (WAR-

PED TYPE) | Projektberatung und -Betreuung durch: Prof.

Dr. Dr. Volker Kalisch, Institut für Musikwissenschaft, RSH

Düsseldorf; Marcell Feldberg, Forschungsstelle für Sepul-

kralmusik, RSH Düsseldorf; Prof. Dr. Heike Sperling, Institut

für Musik und Medien, Düsseldorf

Nach kurzer Pause im Anschluss:

Roundtable-Diskussion/Gespräch

anschließend:

Wiederholung der Präsentation

Beginn: 19.00 Uhr

Umtrunk

Tag 2: Mittwoch, 6. November

Bestandsaufnahme

10.00 - 10.45 Uhr

Referat/Vortrag I:

Würdiges Gedenken gefallener Soldaten

Ernst-Reinhard Beck (MdB, Verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin)

10.45 - 11.30 Uhr

Referat/Vortrag II:

Staatsakte und Staatsbegräbnisse im Wandel:

Ebert – Stresemann – Reuter – Adenauer – Rau

Christian König (Bundesministerium des Innern, Leiter Protokoll Inland, Berlin)

11.30 - 12.15 Uhr

Referat/Vortrag III:

Musik und Trauer in deutschen Streitkräften

Dr. Michael Schramm (Oberst, Leiter des Zentrums

Militärmusik der Bundeswehr, Bonn)

12.15 - 13.00 Uhr

Referat/Vortrag IV:

Vom Verschwinden des Abschieds – Zur Todeserfahrung in der modernen Gesellschaft

Prof. Dr. Tilman Allert

(Soziologe, Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

13.00 - 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 - 18.00 Uhr

Forum I

Abschiednehmen – Feiern – Rituale

Verantwortlich: Dr. Wittigo Keller, Marcell Feldberg

Dr. Wittigo Keller,
Ritualdesigner, Wien

Das Ritual als „lebensnotwendige“ Funktion. Tod, Abschied und Erinnerung als kulturelle Konstante

Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider,
Erzdiözese Köln

Mitten wir im Leben, sind vom Tod umfungen ... Spannung zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Jens-Peter Enk, Kantor, Evangelische Kirche im Rheinland
Musik bei Anlässen öffentlicher Trauerbekundung – Herausforderung, Chance, Konfrontation?

Wolfgang Zocher, Ehrenpräsident des Bundesverbandes Deutscher Bestatter, Wuppertal
Grenzen der Ritualisierung und inszenatorischen Dramatik bei Trauerfeiern

Dr. Jane Redlin,
Kustodin im Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen Berlin

Trauerbekundungen und Staatsakte in der ehemaligen DDR

Forum II

Zum Umgang mit dem Tod in Institutionen

Verantwortlich: N.N.

Dietrich Bredt-Dehnen,
Leitender Landespfarrer für Polizeiseelsorge, Evangelische Kirche im Rheinland

Schwach sein ist stark? – Trauerkultur in der Polizei NRW

Karsten Hettling,
Bundesministerium des Innern, Protokoll Inland, Berlin
Gedenkveranstaltung für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt- und Trauermaßnahmen für Polizisten im Auslandseinsatz

Engelbert Schödder,
Feuerwehr Köln
Wie geht der Feuerwehrmann mit dem Tod um?

Arnold Winkens, Bundesministerium der Verteidigung, Stv. Referatsleiter FüSK II 3
Todesfälle in der Bundeswehr – ein aktueller Überblick

Armin Wenzel,
Leitender Evangelischer Militärdekan, Kiel
Öffentliche Trauerfeiern für gefallene deutsche Soldatinnen und Soldaten – Zum Zusammenwirken von Kirche und Staat

Forum III

Tod zwischen individueller Trauer und öffentlichem Respekt

Verantwortlich: Oliver Wirthmann

Christiane Alt, OStDin, Gutenberg-Gymnasium Erfurt
Kollektive Trauer und ihre Rolle im Aufarbeitungsprozess einer Schule

Christian Topp, Havixbeck
Vom Umgang mit dem Gedenken an die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges am Beispiel Havixbeck

Prof. Dr. jur. Otto Ernst Krasney, Kassel
Massenunfall im Zugverkehr

Dr. Uwe Rieske, Landespfarrer für Notfallseelsorge, Evangelische Kirche im Rheinland
Gedenkfeier im Stadion – Zivilreligiöses Gedenken am Jahrestag des Loveparade-Unglücks

Dr. Andreas Höfer,
Direktor Deutsche Olympische Akademie, Frankfurt
München 1972 – Müssen die Spiele weitergehen? Terror und Tod und die vermeintlich heile Welt des Sports

Holger Ritschdorff, Leiter der Geschäftsstelle des Vereins zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V.
Mobile Unfall-Denkmäler zur Mahnung

Fortsetzung auf der Rückseite

Forum IV

Die Auseinandersetzung mit dem Unfassbaren: Der Beitrag der Künste

Verantwortlich: Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Prof. Dr. Dr. Markus Walz, Leipzig
Öffentliches Grün – private Trauer: Baumspenden als neue Form veröffentlichten Totengedenkens